

ESA-



Informationsbroschüre

Carola Schulz

Dogs



Willkommen

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich gezielt für unsere Informationsbroschüre entschieden haben, vielleicht aus tatsächlichem Interesse an der Ausbildung von ESA-Dogs, vielleicht aber auch als Zeitvertreib, weil Sie gerade irgendwo warten müssen.

Aus welchem Grund Sie sich unsere Informationsbroschüre auch durchlesen, wir freuen uns sehr darüber. Es ist uns eine Herzensangelegenheit Menschen über die Einsatzmöglichkeit von Hunden im Bereich von psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen aufzuklären.

In dieser Broschüre geht es vorwiegend um den Einsatz- und Ausbildung von ESA-DOGS. Wenn Sie sich für die Ausbildung von Assistenzhunden interessieren, fordern Sie gern die dazugehörige Broschüre an.

Wir sind ein Team aus Hundetrainern, Assistenzhundetrainern, Heilpraktiker für Psychotherapie, Fachkraft für tiergestützte Intervention und haben uns darauf spezialisiert, Hunde für Menschen mit "Beeinträchtigungen" auszubilden.

Carola Schulz

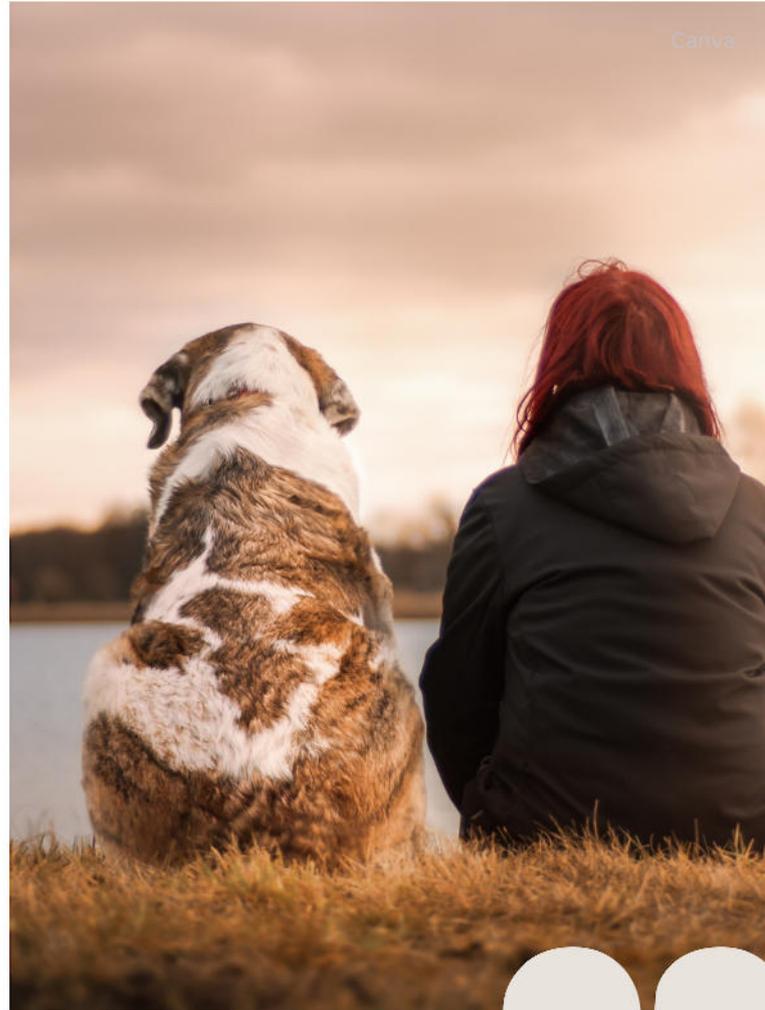


WAS SIND ESA-DOGS?

Der Begriff ESA-DOG ist nicht geschützt, so gibt es je nach Bericht unterschiedliche Aussagen und Ansichten. Meist liest man, dass die Hauptaufgabe eines ESA-DOGS (Emotional Support Dog) darin besteht, Trost zu spenden und einfach nur da zu sein. Als ESA-DOGS bezeichnet man also Hunde, die für den Menschen einen „sozialen Support“, also eine emotionale Unterstützung, bieten, aber sie können deutlich mehr.

Sie helfen Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Angststörungen, Burnout, Schlafstörungen, chronischen Schmerzerkrankungen, Fibromyalgie, Rheuma, körperlichen Einschränkungen etc. Neben dem emotionalen Support kann ein ESA-DOG auch erlernen, seinen Menschen aus einer Menschenmenge zu führen, auf Kommando die Wohnung nach Einbrechern zu durchsuchen oder bei körperlichen Einschränkungen helfen Gegenstände zu bringen, Türen zu öffnen uvm.

Sie leben meist von Anfang an bei ihren Menschen und können ganz normale Familienhunde sein.



Alle Hunde sind Therapeuten. Die meisten von ihnen arbeiten undercover.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, ESA-DOGS in Anlehnung an Assistenzhunde auszubilden, damit Ihnen die bestmögliche Unterstützung geboten wird.



Canva

KLEINER EXKURS ASSISTENZHUNDE

Assistenzhunde genießen in der Öffentlichkeit besondere Rechte. So dürfen Assistenzhunde nach bestandener Überprüfung ihren Menschen überall hin begleiten (öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Kino etc.). Natürlich gibt es Ausnahmen, wie bspw. Intensivstationen o.ä. Kurz und knapp könnte man es so formulieren: Überall da, wo Menschen mit Straßenschuhen hinein dürfen, darf niemand Mensch und Assistenzhund trennen.

Warum ist das so? Zunächst weil die assistenznehmende Person auf seinen Hund angewiesen ist, zum anderen haben Assistenzhunde eine sehr umfangreiche Ausbildung durchlaufen, welche am Ende durch eine zukünftig staatliche Überprüfung abgenommen wird. Erst nach bestandener Prüfung genießt die Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft Sonderrechte.

Für die assistenznehmende Person bedeutet es, dass die konkret-individuelle Eignung, um überhaupt einen Assistenzhund führen zu dürfen, bescheinigt werden muss.



ESA-DOGS

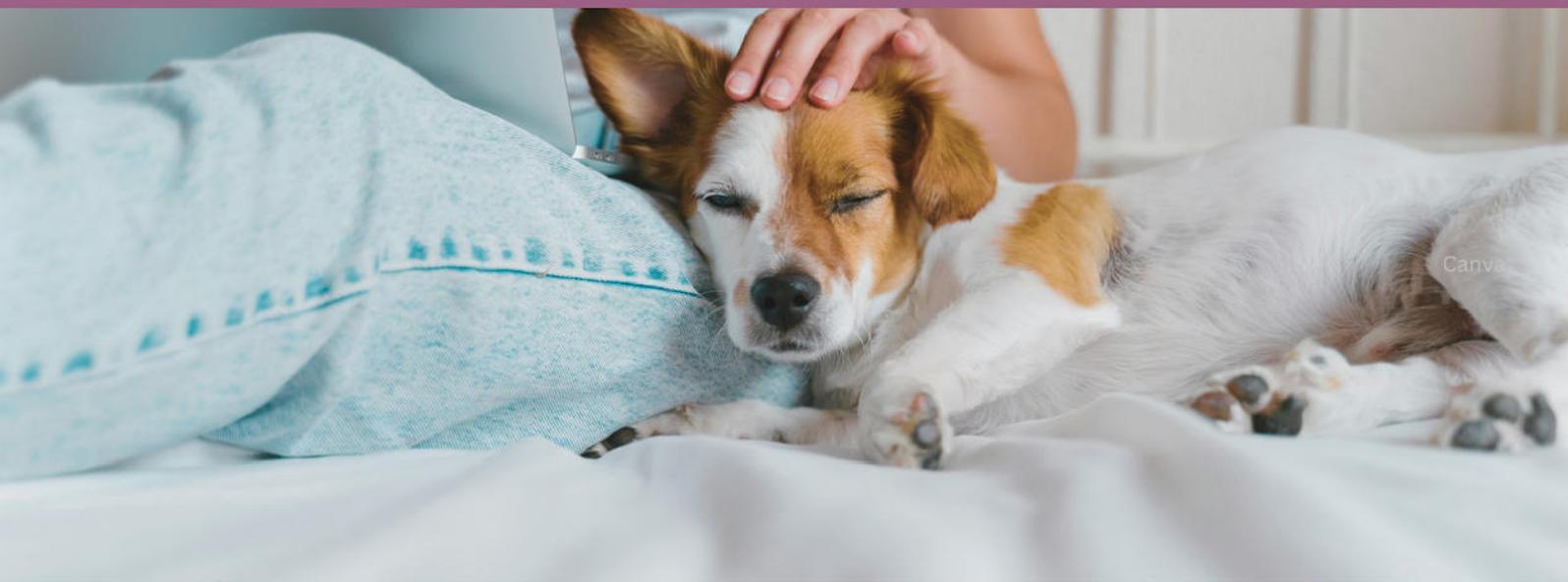
Im Jahr 2020 ist der Bedarf an ESA-DOGS exorbitant gestiegen. Gerade bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei vielen Erwachsenen ist die Coronazeit nicht spurlos vorübergegangen. Viele Menschen bekamen Probleme mit dem Alleinsein, es entstanden Ängste oder waren plötzlich präsenter als je zuvor. Anderen Personen tat dieses Zeit augenscheinlich gut, sie mussten sich zunächst weniger Ängsten stellen, durften zuhause bleiben und deren bspw. Sozialphobie schien geheilt zu sein. Diese Menschen hat es jedoch am meisten getroffen, als es zurück in die Normalität ging. Unsere Heilpraxis für Psychotherapie hatte Aufnahmestopp und auch die Hundeschule platzte aus allen Nähten. Um den Betroffenen helfen zu können, haben wir das Konzept unserer Hundeschule verändert und haben uns auf die Ausbildung von ESA-DOGS, Assistenzhunden, Therapie-/Therapiebegleithunden und tiergesützte Intervention spezialisiert.



ESA-DOGS

ESA-Hunde müssen im Vergleich zu Assistenzhunden keine staatliche Prüfung absolvieren. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass ihnen nicht die gleichen Rechte wie Assistenzhunden zustehen, aber auch, dass es keine Anforderung an den Menschen gibt. Jeder mit "Einschränkungen" kann und darf die ESA-DOG Ausbildung beginnen.

Die Ausbildung von ESA-DOGS beginnt mit einer umfangreichen Grunderziehung. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass diese Hunde eine sehr enge Bindung zu ihren Menschen aufbauen. Dies bildet die Voraussetzung, um später effektiv emotionale Hilfestellung leisten zu können. Nach Abschluss der Grundausbildung steht das Erlernen von weiteren gewünschten Hilfeleistung wie bspw. Blocken, Beschweren, aus Menschenmengen bringen, an Medikamente erinnern etc. auf dem Programm.



BEI WELCHEN ERKRANKUNGEN KÖNNEN ESA-DOGS IHREM MENSCHEN HELFEN?

Nachstehend möchten wir einige Erkrankungen auflisten, bei denen ein Emotional Support Dog wichtige Unterstützung leisten kann.

- Angststörungen / Phobien
- Panikstörungen
- Sozialphobie
- leichte - mittelgradige Depression
- Trennungsängste
- dissoziative Erkrankungen
- chronische Schmerzen
- Autismus-Spektrum-Störung
- PTBS
- Essstörung
- Schlafstörung
- Fibromyalgie
- Rheuma
- ADHS
- Burnout-Syndrom
- uvm.



WELCHE RASSE EIGNET SICH ALS ESA-DOG UND/ ODER EIGNET SICH MEIN EIGENER HUND?

Es eignet sich fast jede Rasse und jeder Mischling für diese Aufgabe. Bei der Auswahl sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Hunde nicht bereits für den Schutzdienst ausgebildet worden sind. Neigt der Hund zu unkontrolliertem Jagd-, Schutz-, Territorial-, Hüte-, Beute- oder Meutetrieb, sollte von einer Ausbildung abgesehen werden.

Der ausgewählte Hund muss vor allem folgende Eigenschaften aufweisen:

- engen Bezug/Bindung zu seinem Menschen
- sehr freundliches Wesen
- eine hohe Reizschwelle
- eine hohe Toleranz
- sehr gute Sozialisierung
- ein Fels in der Brandung sein
- uvm.

Angsthunde sind von der Ausbildung ausgeschlossen.



WELCHEN STANDARD MUSS EIN ESA-DOG ERFÜLLEN?

Wir richten uns in der Ausbildung nach den Standards der Assistenzhunde, um die bestmögliche Ausbildung zu bieten.

Nachfolgend haben wir die wesentlichen Standards zusammengefasst:

- Sehr guter Grundgehorsam
- Hohe Impulskontrolle
- Hohe Frustrationstoleranz
- Freifolge
- Kein unangemessenes Lösen in der Öffentlichkeit
- Kein Schnüffeln im Einsatz
- Laufen an lockerer Leine
- Ablenkungen ignorieren
- Fressbares ignorieren
- Gelassenheit in der Öffentlichkeit
- verschiedene Untergründe akzeptieren
- Gelassenheit in unerwarteten Situationen

All diese Punkte werden u.a. im Rahmen der Ausbildung vermittelt.



WICHTIGE PUNKTE VOR ANSCHAFFUNG EINES HUNDES

Langfristige Verantwortung

Bei der Anschaffung eines Hundes handelt es sich um eine langfristige Entscheidung, die wohlüberlegt sein will. Ein Hund kann je nach Rasse bis zu 18 Jahre alt werden. Das bedeutet auch, dass Ihr Hund auch im Alter gut um- und versorgt werden muss.

Unterstützende Personen:

Ein Hund bringt viele wunderschöne Momente aber auch Verpflichtungen und Aufgaben mit sich wie z.B. Gassigänge auch bei Regen oder Schnee, Tierarztbesuche, Fellpflege, Fütterung, Aufmerksamkeit und Beschäftigung. Habe ich Menschen um mich herum, die mich bspw. bei eigener Krankheit unterstützen können?



Erziehung:

Welpen sind sehr niedlich und wer liebt es nicht, diesen tapsigen Gang zu sehen oder schmilzt nicht beim Blick in die kleinen Kulleraugen dahin. Wer sich einen Welpen als ESA-DOG zulegen möchte, hat gewiss viele Vorteile, aber auch - und das möchte ich unterstreichen - sehr viel Arbeit. Sofern man alleine lebt, hat man auch mal schlaflose Nächte.

Herkunft des Hundes

Hier kann man als "Empfehlungs-Gebender" nur verlieren. Einige schwören auf Hunde vom Züchter, andere möchte Hunde aus dem Tierheim. Egal woher Sie den Hund beziehen, achten Sie darauf, unter welchen Bedingungen die Hunde dort gehalten werden. Wenn Sie einen Hund aus einer Pflegestelle oder einem Tierheim zu sich nehmen, dann finden Sie soviel wie möglich über die Historie des Hundes heraus. Wie waren seine bisherigen Lebensbedingungen, gibt es eine Krankengeschichte, Ängstlichkeiten, reagiert er auf bestimmte Personen misstrauisch usw. Wir möchten ganz dringend darauf hinweisen, dass der Welpenhandel mit illegal eingeführten Hunden seit 2020 extrem zugenommen hat! Zudem sollte bei der Wahl der Hunderasse die aktuelle Lebenssituation einbezogen werden. Einige Rassen wollen arbeiten, heißt, dass diese deutlich mehr beschäftigt werden müssen als Rassen von gemüthlicherem Temperament.

Wohnsituation:

Vor der Anschaffung muss bei gemietetem Wohnraum mit dem Vermieter geklärt werden, ob er die Haltung des Hundes erlaubt.

Zeit & Beruf

Habe ich genügend Zeit, den Bedürfnissen meines Hundes gerecht zu werden? Kann ich meinen Hund mit zur Arbeit nehmen oder habe ich tagsüber eine Hundebetreuung, gerade in der Welpenzeit?

Kosten:

Ein Hund kostet Geld. Kosten fallen beispielsweise an für Hundefutter, Steuern, ggf. Hundeschule/Hundetrainer, daneben für bspw. Fress- und Trinknapfe, Leine, Halsband und Co., Bürste, Spielzeug, Hundebett oder -decke. Auch über die Kosten beim Tierarzt sollte man sich vor der Anschaffung eines Hundes klar sein.

Wir helfen Ihnen gern bei der Suche nach einem geeigneten Hund.

WIR SIND IHRE TRAINER



CAROLA

Hundetrainerin,
Assistenzhundetrainerin &
Heilpraktikerin für Psychotherapie



ANKE

Hundetrainerin &
Fachkrankenschwester für
Notfallpflege



SANDRA

Hundetrainerin, Fachkraft für
tiergestützte Intervention & Erzieherin



KERSTIN

Hundetrainerin & examinierte
Altenpflegerin

DANKE!

...dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Broschüre zu lesen.
Für weitere Informationen zu ESA-DOGS und/oder Assistenzhunden
treten Sie gern mit uns in Kontakt.

Bei der Erstellung der Broschüre habe ich mich bemüht, eine möglichst
neutrale Geschlechteransprache zu wählen, welches mir vermutlich nicht
immer gelungen ist. Die Broschüre gilt für alle Personen gleichermaßen
(m/w/d).

Carola Schulz

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

[INSTAGRAM](#)

[FACEBOOK](#)

[HOMEPAGE](#)

WWW.HELPINGPAWS.DE

COPYRIGHT

Ich habe diese Broschüre mit viel Herzblut erstellt.
Bitte respektieren Sie mein copyright. Ich danke
Ihnen.

Urheberrechtshinweis

© Copyright 2023 – Carola Schulz

Alle Inhalte dieser Broschüre, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.

Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Carola Schulz.

Die - auch auszugsweise - Verwendung der Inhalte dieser Informationsmappe kann nur nach meiner vorherigen schriftlichen Zustimmung erfolgen.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Ich weise darauf hin, dass derjenige, der gegen das Urheberrecht verstößt, indem er z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert, sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar macht und zudem gem. §§ 97 f UrhG kostenpflichtig abgemahnt wird und Schadensersatz leisten muss.



HUNDETRAINERIN | HEILPRAKTIKERIN FÜR
PSYCHOTHERAPIE | AUTORIN